



B Britta
Sneht
ZAHNARZTPRAXIS

3D-Röntgen beim Zahnarzt
Digitale Volumentomographie

Fundierte 3D-Diagnostik für eine sichere Therapie

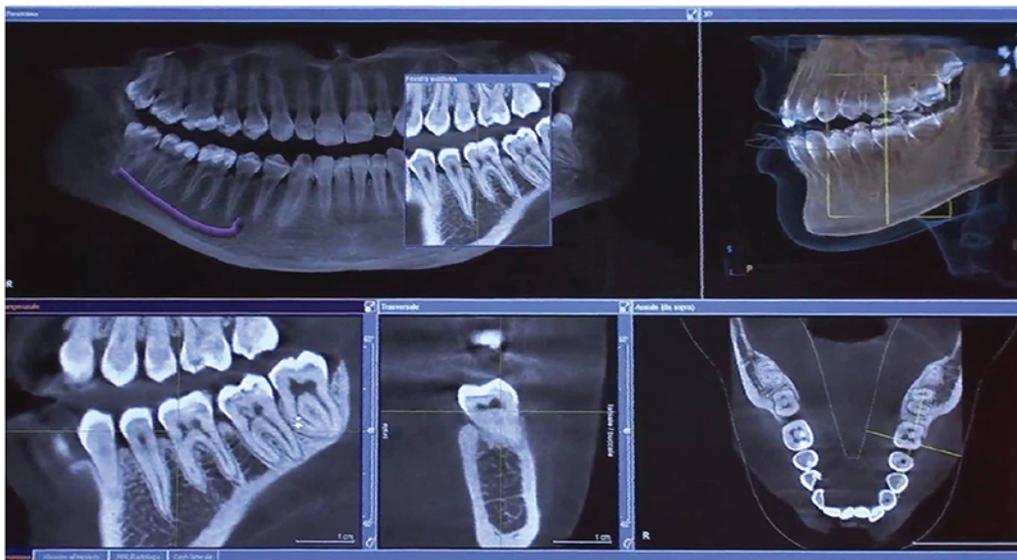
Das Anfertigen von Röntgenbildern gehört seit der ersten klinischen Anwendung zu einer der häufigsten Untersuchungen in der Zahnmedizin. Leider erlauben diese zweidimensionalen Aufnahmen keine genaue räumliche Orientierung – viele Befunde können nicht oder nur ungenau diagnostiziert werden. Seit wenigen Jahren werden spezielle Geräte angeboten, die mit einer ähnlichen Technik wie der Computertomographie eine dreidimensionale Diagnostik des Kopfes bzw. des Gesichtsschädels ermöglichen. Bei einer solchen Aufnahme werden digitale Einzelröntgenbilder mit einer geringen Strahlenbelastung angefertigt, die dann in einem speziellen Computer-Programm für die Berechnung eines dreidimensionalen Modells verwendet werden.



Dr. Britta Speth

Wir sehen alles!

Mit der modernen 3D-Diagnostik können zum Beispiel verlagerte Zähne, das vorhandene Knochenangebot, aber auch die Kieferhöhle und die Nasennebenhöhlen sowie der Verlauf der Nerven, die die Ober- und Unterlippe versorgen, genau bestimmt werden. Auch krankhafte Veränderungen im Knochen oder im Bereich des Kiefergelenkes, die auf einem normalen zweidimensionalen Röntgenbild nur bedingt beurteilbar sind, lassen sich durch eine digitale Volumentomographieaufnahme genau bestimmen. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass eine genaue Diagnostik für die Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf gegeben ist.



3D-Röntgen beim Zahnarzt

70 % aller Röntgenbilder in Deutschland stammen aus der Zahnarztpraxis. Gleichzeitig sorgt diese große Anzahl von Aufnahmen nur für 0,3 % der jährlichen Röntgenbelastung. Daraus kann man schließen, dass die Dosis der Apparaturen sehr niedrig ist, was auf die immer fortlaufende Weiterentwicklung von bildgebenden Untersuchungsmethoden zurückzuführen ist.

Das DVT (digitale Volumentomographie), das CT des Zahnarztes, eröffnet ganz neue Möglichkeiten der Diagnostik. Konventionelle Röntgenaufnahmen sind zweidimensionale Summationsaufnahmen, welche nicht in allen Situationen für eine genaue Diagnostik ausreichend sind. Das DVT ermöglicht 3-dimensionale Einblicke in die Strukturen des Kopfes und seiner anatomischen Besonderheiten. Dadurch kann der Mund und Kieferbereich dreidimensional in jeder Ebene hinsichtlich natürlicher als auch pathologischer Besonderheiten beurteilt werden. Die Erhaltungsfähigkeit erkrankter Zähne oder die Anzahl der Kanäle bei Wurzelkanalbehandlungen, oder auch der Knochenverlauf in der Parodontologie sowie pathologischer Veränderungen des Kieferknochens - wie z.B. Zysten und die Feststellung von Kieferhöhlenerkrankungen können anhand der 3 Dimensionen besser beurteilt werden. In der Implantologie gibt es entscheidende Vorteile. Durch die Einschätzung des Knochenangebotes, des Nerverlaufes und der Kieferhöhle können Implantate exakter positioniert und somit das OP Risiko verringert werden. Auch bei unklaren Beschwerden und Befunden besonders im Kiefergelenksbereich führt diese Aufnahme zu einer genauen Ursachenabklärung und gezielter Therapieplanung.



Kosten

Da die gesetzlichen Krankenkassen und manche private Kassen diese Leistungen in ihrem Gegenstandskatalog noch nicht aufgenommen haben, sind diese vom Patienten selbst zu tragen. Die digitale Volumentomographieaufnahme kosten ca. 210,00 Euro. Eine Bohrschablone für die Implantatinsertion wird mit einem Preis von ca. 250,00 bis 500,00 Euro berechnet.

DVT-Aufnahme _____

Bohrschablone _____

Gesamtkosten _____

„Mir wurde erklärt, dass die Kosten für spezielle Untersuchungen von mir selbst zu tragen sind und dass eine Erstattung von der Krankenversicherung oftmals nicht möglich ist.“

Datum, Unterschrift



B Britta
Speth
ZAHNARZTPRAXIS

Telefon 0821 – 434 948
Telefax 0821 – 433 9143
info@zahnarzt-stadtbergen.com
www.zahnarzt-stadtbergen.com

Zahnärzte Stadtbergen
Zahnärztin Britta Speth
Hagenmählerstr. 23
86391 Stadtbergen

